

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
15 (1889)**

28.4.1889 (No. 99)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1087753](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1087753)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpuzzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No. 99. Sonntag, den 28. April 1889. 15. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Weimar, 26. April. Kaiser Wilhelm traf in Begleitung des Großherzogs von Weimar, welcher Sr. Majestät bis Sulza entgegengefahren war, heute Nachmittag 12 1/2 Uhr hier ein. Zum Empfang waren auf dem festlich geschmückten Bahnhofs der Erbprinz von Sachsen, die Minister, Hofstaaten und der preussische Gesandte anwesend. Nachdem der Kaiser die Ehrenwache befehligt hatte, bestieg er mit dem Großherzog unter Kanonendonner und Glockengeläute den bereitstehenden Galawagen zum Einzug in die schön geschmückte Stadt. An dem ersten Triumphbogen hielt im Namen der sächsischen Behörden der Oberbürgermeister Pfaff die Begrüßungsrede, in welcher er dem Dank für den kaiserlichen Besuch sowie den Gefinnungen der Liebe und Anhänglichkeit für Sr. Majestät, den Schirm der Friedens mit mächtiger Hand, Ausdruck verlieh. Die große Menschenmenge begrüßte den Kaiser mit stürmischen Hochrufen und stimmte begeistert die Nationalhymne an. Auf beiden Seiten der Straßen bis zum Schloß bildeten Vereine, Jungfrauen und Schulen Spalier. Am Schloß wurde der Kaiser von der Großherzogin empfangen; darauf begaben sich die hohen Herrschaften zum Frühstück. Auf die Begrüßungsrede des Oberbürgermeisters Pfaff erwiderte Sr. Majestät der Kaiser etwa Folgendes: „Er freue sich sehr, in Weimar zu sein, der Heimath seiner theuren Großmutter. Schon lange habe Er gewünscht, die Stadt, die durch ihren Ruhm an Kunst und Wissenschaft eine so bevorzugte Stelle in den deutschen Landen einnehme, kennen zu lernen, die Stadt, die berufen gewesen sei, die Heimstätte der großen Dichter der Nation zu sein. Der festliche Empfang erfreue ihn sehr und Er bitte, der Bürgerschaft Seinen Dank auszusprechen. Im Laufe des Nachmittags besuchte Sr. Majestät das Götze-Museum.“

— Der heute publicirte Ausweis der Reichseinnahmen pro 1888/89 ergibt, daß die Börsensteuer gegen das Vorjahr sehr erheblich gestiegen ist und den Vorrang vor den übrigen Einnahmen aus den Börsen belaufen sich infolge vermehrter Getreideeinfuhr beträchtlich höher, als dieselben veranschlagt sind. Die Zucker und Branntweinsteuer, wenn schon betreffs ihrer Uebergangsstadien noch nicht überwunden, weisen gleichfalls durchaus günstige Ergebnisse auf.

Berlin, 27. April. Die amerikanischen Delegirten der Samoa-Konferenz, Kaffon, Phelps und Bates, sind um 10 1/2 Uhr hier eingetroffen. Sie wurden vom Personal der amerikanischen Gesandtschaft am Centralbahnhof empfangen und nach dem Hotel Kaiserhof geleitet.

Wiesbaden, 26. April. Wie der Rhein-Courier meldet, beginnt Ihre Majestät die Kaiserin von Oesterreich morgen neben der Massagelur auch eine Baderur, wozu das Wasser täglich aus dem heilkräftigen Kochbrunnen direkt in die Villa Langenbed geschafft wird. Die Kaiserin steht täglich sehr früh auf und unternimmt weite Waldspaziergänge, nur gefolgt von einem Forstschutzbewachter. Im Walde trinkt die Kaiserin jedesmal zwei Glas frisch gemolkene Milch.

Ausland.

Wien, 26. April. Die militärischen Maßregeln wurden heute im reduzirten Maße getroffen. Geringe Ansammlungen wurden von Patrouillen rasch zerstreut. Es haben keinerlei Demonstrationen stattgefunden.

Wien, 26. April. An den verflochtenen 4 Krawall-Tagen wurden 400 Personen verhaftet und 206 verwundet, darunter 40 Polizeimänner und 20 Soldaten. Zahlreiche Verletzte, welche sich in Privatpflege befinden, sind hier nicht mit eingerechnet. Die Eigenthumsbeschädigung beziffert sich nach den bisherigen Erhebungen auf 10000 Gulden. Der Tramwayverkehr ist heute im alten Umfang wieder aufgenommen. Die Einrichtung einer 12stündigen Arbeitszeit für die Kutscher soll bereits in den nächsten Tagen in Kraft treten.

Vondon, 26. April. Der „Times“ wird aus Sanfton vom 25. d. M. gemeldet, daß die 3 englischen Missionäre gestern dort aus Bushir's Lager angekommen seien.

Stockholm, 26. April. In der Zweiten Kammer beantragte Abgeordneter Byell, den Handels- und Schifffahrtsvertrag mit Deutschland zu kündigen.

Petersburg, 26. April. Wie der russische Javalide meldet, werden im Laufe des Jahres folgende größere Manöver stattfinden: ein ständiges Manöver im Warschauer Militärbezirk am Karowfluß, daran nehmen 60 Bataillone, 62 Schwadronen und 284 Geschütze theil; ferner im Odesaer Militärbezirk in der Umgegend von Ochakow ein fünfständiges Manöver unter Theilnahme von 13 Bataillonen, 5 Schwadronen und 12 Geschützen. An diesem Manöver werden ferner 4 Bataillone, eine Sotnie Kosaken und 4 Geschütze theilnehmen, die in Odesa eingeschifft werden und bei Ochakow landen.

Belgrad, 26. April. Die Reise Zantow's nach Bukarest gilt der dortigen Versammlung der bedeutendsten bulgarischen Flüchtlinge zur Berathung über die künftige Haltung gegenüber dem Fürsten Ferdinand. Zantow wird nächste Woche nach Belgrad zurückkehren.

Marine.

Wilhelmshaven, 27. April. Kapitän z. S. Dreyer ist zur Uebernahme des Kommandos S. M. Panzerschiff „Preußen“ aus Kiel hier eingetroffen. — Kapitän v. Ucker und Kapitän z. S. v. Levetzow sind vom Urlaub zurückgekehrt. — Assistentarzt 2. Kl. Dr. Wilm ist von Bord S. M. Panzerschiff „Friedrich der Große“ und Assistentarzt 1. Kl. Dr. Kusnezoff an Bord genannten Schiffes kommandirt.

Kolales.

Wilhelmshaven, 27. April. Nach einer bei Klotz's eingegangenen Depesche aus Andland vom heutigen Tage, können die amerikanischen Schiffe „Trenton“ und „Bardonia“ nicht flott gemacht werden.

Die Schiffsklasse des „Trenton“ ist durch Taucher gerettet worden. Der „Eber“ ist vollständig zertrümmert. Der „Nipps“ ist flott gemacht und sind Anordnungen getroffen, denselben vom „Alert“ nach Ausland bringen zu lassen.

Wilhelmshaven, 26. April. (Schöffengericht.) Vorsitzender Herr Amtsrichter Lubowig, Vertreter der Staatsanwaltschaft Herr Graf v. Lütichau, Schöffen Herr Gymnasiallehrer Rautenberg und Herr Regierungsbaumeister Gutzeit, Protokollführer Herr Assistent Behrens. Es kamen 11 Strafsachen und 2 Privatklagen zur Verhandlung.

1) Aus der Haft wird vorgeführt der Zimmergehilfe W., welcher ein langes Sündenregister zu verzeichnen und nicht weniger als 18 Vorstrafen gehabt hat, darunter mehrere Zuchthausstrafen. W. ist geständig, am 13. April d. J. hier gebettelt zu haben und giebt als Grund Mittellosigkeit an. Mit Rücksicht auf die vielen Vorstrafen hält der Vertreter der Staatsanwaltschaft es für angemessen, den Angeklagten aus der weislichen Gesellschaft zu entfernen und beantragt 6 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde, welchem Antrage gemäß das Gericht erkennt. Der Verurtheilte tritt die Strafe sofort an.

2) Im zweiten Falle wird der Maurer M. aus der Haft vorgeführt, welcher ebenfalls eine bedenkliche Kette von Vorstrafen hat und wiederum am 8. April beim Betteln in Neustadt-Gödens ertappt wurde, nachdem er erst 2 Tage zuvor wegen desselben Vergehens aus der Strafanstalt entlassen worden war. Der Beschuldigte giebt Geldmangel als Grund für sein Vergehen an. In Anbetracht der vielen Vorstrafen wird M. zu 6 Wochen Haft unter Anrechnung der bereits erlittenen 14tägigen Untersuchungshaft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurtheilt. Die Strafe wird sofort angetreten.

3. Die Wittve J. von hier, bereits wiederholt wegen Diebstahl und Betrug bestraft, ist angeklagt, am 24. Dezember v. J. in einem hiesigen Kolonialwaarengeschäft Waaren im Werthe von 1,85 Mk. auf den Namen ihrer früheren Herrschaft entnommen zu haben. Der hierdurch bezugene Betrag wird durch das Zeugnis des Kommiss. E. erwiesen. Das Gericht erkennt auf eine Zusatzstrafe von 3 Wochen zu der sechswochenlichen Gefängnißstrafe, welche die Verurtheilte J. wegen Betruges verbüßt.

4) Der Arbeiter J. aus Bockslapp bei Sengwarden war in eine Polizeistrafe von 15 Mk. genommen, weil er frisches Schweinefleisch in einem hiesigen Hause am 9. Januar angeboten hatte, ohne daß das Fleisch von dem hiesigen Fleischbeschauer untersucht und mit der Verkaufsbekanntmachung versehen war und hatte gegen diese Polizeistrafe Berufung eingelegt. Der Beschuldigte giebt an, daß das lebende Schwein von dem Käufer gekauft sei mit dem Auftrage, es zur Schlachtung, unterzucht zu lassen und es ihm zu bringen. Da der Verkauf hier in Wilhelmshaven abgeschlossen und das Fleisch von außerhalb eingeführt sei, ohne vom „hiesigen“ Fleischbeschauer untersucht worden zu sein, so wird von dem Vertreter der Staatsanwaltschaft Aufrechterhaltung der verfügten Polizeistrafe beantragt. Der Gerichtshof erkennt jedoch auf eine Geldstrafe von nur 6 Mk., weil er annimmt, daß der Angeklagte aus Unkenntniß der hier geltenden Bestimmungen hinsichtlich der Fleischschauung gehandelt und glaubwürdig behauptet hat, das hier verkaufte Fleisch in Jever unterzucht haben zu lassen.

5) Der Stationsvorsteher H. wurde von der Oberzollbehörde in Emden in eine Ordnungstrafe von 5 Mark genommen, weil er bei einem Zollguthück nicht den üblichen Begleitschein beigegeben habe. H. hatte hiergegen Berufung eingelegt resp. gerichtliche Entscheidung beantragt. Das Urtheil des Gerichtshofes wird ausgesetzt, weil zunächst bei der Oldenburgischen Eisenbahn-Direktion Erundigungen darüber eingezogen zu werden sollen, wer der verantwortliche Waarenführer der hiesigen Eisenbahnstation ist.

6) Auf der Anklagebank erscheint der Arbeiter W. aus Neustadt-Gödens, gegen welchen wegen Hausfriedensbruch, ruhestörender Lärm und Beleidigung das Hauptverfahren eröffnet ist. Der Lehrer hatte die Tochter des W. wegen mangelhaften Lernens mit einer gelinden Strafe durch Herunterlegen bestraft. Hierüber wurde der Vater so erbost, daß er in die Wohnung des Lehrers drang, denselben gräßlich beschimpfte und beleidigte. Zu Ansecht der Kohheit und Niedertrachtigkeit, welche in dem Verhalten des Angeklagten lag, der die Mühe und Sorgen, welche einem Lehrer obliegen, in solcher Weise losne und dem Lehrer sein nicht beneidenswertes Amt erschwere, wurde eine energische Strafe beantragt. Das Gericht verurtheilte den W. zu einer 20tägigen Haft; außerdem wurde dem Beleidigten die Befugniß zur Veröffentlichung des Urtheils im Wilhelmshavener Tageblatt auf Kosten des Verurtheilten zuerkannt.

7) Der Klempner S., einmal wegen Sachbeschädigung vorbestraft, wird aus der Untersuchungshaft vorgeführt. Er soll gemeinschaftlich mit einem Klempner J., dessen Anwesenheit nicht zu ermitteln war, am 15. Januar 1 Paar Stiefelkellen, 1 Tischmesser, 1 Rod und 1 Paar Handschuhe genommen haben. Da für die ihm zur Last g. l. gte Schuld kein genügendes Beweismaterial vorhanden, wird Freisprechung beantragt und erkannt und die Haft sofort aufgehoben.

8) Der Kaufmann B. in E. ist in eine Polizeistrafe von 30 Mk. genommen, weil er am 31. Januar verborbene Butter verkauft haben soll, und hat hiergegen Berufung eingelegt. Die Anzeige wurde durch einen Maschinenlehrling scheinbar aus Nachsicht gegen B. gemacht, was jedoch nebensächlich. Obwohl die Staatsanwaltschaft Aufrechterhaltung der Polizeistrafe beantragt, wird das Urtheil ausgesetzt, da zur Entscheidung der Sache eine weitere Zeugenvernehmung erforderlich scheint.

9) Der Kesselschmied St. aus Dulan, schon einmal mit Gefängniß wegen Diebstahls vorbestraft, ist angeklagt, am 5. März einen dem Buchbinder W. hier selbst gehörigen Maskenanzug im Werthe von ca. 20 Mk. sich rechtswidrig angeeignet zu haben. Der Angeklagte hatte den Anzug zunächst unter falschem Namen geborgt

und denselben erst nach 14 Tagen, nachdem polizeiliche Recherchen ange stellt worden waren, wieder herausgegeben. Es wird eine Geldstrafe von 40 Mk. ev. 8 Tage Haft beantragt. Da der Beschuldigte jedoch keinen pekuniären Nachtheil durch die verspätete Rückgabe des Anzuges hatte und selbst eine Bestrafung des St. nicht wünschte, so wurde auf 30 Mk. Geldstrafe ev. 6 Tage Haft erkannt.

10) Der Schuhmachermeister L. hatte sich zu verantworten, weil er am 23. Februar den Vollziehungsbeamten v. L., welcher sich in Ausübung seines Amtes in die Wohnung des L. begab, durch einige unschmeichelhafte Redensarten beleidigt haben soll. Der Angeklagte stellt die Beschuldigung entschieden in Abrede. Das Gericht erkennt aber dem Antrage der Staatsanwaltschaft gemäß auf eine Geldstrafe von 25 Mk. ev. 5 Tage Haft.

11) Die Arbeiter J. und K., Beide schon vorbestraft, haben am 2. März jeber ca. 50—60 Pfund Steinkohlen aus einem Waggon auf dem Bahnhofs entnommen. Beide sind geständig. Da es zu der Zeit bitter kalt war und die Leute keine Arbeit hatten, so nahm die Staatsanwaltschaft als mildernden Umstand die Nothlage derselben an und beantragte das niedrigste Strafmaß von 3 Tagen Haft. Das Urtheil lautete unter Anerkennung dieser Anschauung auf 2 Tage Haft.

Ein anderer Fall mußte bis zum nächsten Termin verschoben werden, weil der Hauptzeuge nicht anwesend war.

Wilhelmshaven, 27. April. Wie uns mitgetheilt wird beschäftigen mehrere Mitglieder des Großherzogl. Oldenburgischen Hoftheaters hier Anfang nächsten Monats einige Vorstellungen zu geben. So sehr wir es im Interesse unseres Publikums wünschen möchten, daß die Künstler ihr Vorhaben ausführen, so fürchten wir doch, daß sich das Unternehmen, mit Rücksicht auf die vorgerückte Saison, nicht rentiren werde. Dagegen dürften die Oldenburger Künstler, wenn sie im Herbst oder Winter ihr Vorhaben wieder aufnehmen würden, jedenfalls ein allseitiges Entgegenkommen seitens unseres kunstsiebenden Publikums finden.

Wilhelmshaven, 26. April. (Oper im Kaisersaal.) Nicht mit Unrecht finden wir die zweitägige Oper „Das Nachtlager von Granada“ auf dem Repertoire aller großen Bühnen. Eine so vornehme gediegene Musik wie die Kreuzer'sche behauptet ihren Platz neben den größten Tonwerken der Jetztzeit, auch wenn sie nicht ein so pomphaftes äußeres Gewand trägt wie diese. Die reizende Oper verfehle auch am gefrigen Abend auf unser Publikum nicht ihren alten traditionellen Reiz und Zauber, zumal die Aufführung durch die deutsche Operngesellschaft in keinem Punkte zu wünschen übrig ließ und die einzelnen Schönheiten der Oper so recht aus Tagelicht gezogen wurden. Die Hauptrolle lag in den Händen des Herrn Dir. Schippers als Jäger, welcher mit seinem herrlichen Bariton wieder das Publikum hinzureißen wußte und in der Romanze „Ein Schütz' bin ich, in des Regenten Sold“, sowie in dem Recitativ und in der Arie „Die Nacht ist schön“ u. s. w. einen wahren Kunstgenuss bot. Frä. Dora Weiß war wieder eine liebliche Gabriele, die ihre Rolle mit der ihr eigenen Gewandtheit und Anmuth im Spiel durchführte. Am gestrigen Abend entzückte sie namentlich durch ihre ungewöhnliche Höhe. Herr Carl Beck war ein prächtiger Gomez, den wir nur gern noch etwas lebhafter im Spiel gesehen hätten. Die Chöre waren recht gut einstudirt und von schöner Klangwirkung, nur wurde es mißfällig vermerkt, daß einige Choristinnen sich von der Tränne aus zu sehr in Conner mit dem Publikum zu setzen bemühten. Herr Kapellmeister Freud hat sich unseren Wink zu unserer Freude dienen lassen. Die Begleitung war gestern vorzüglich und dynamisch den Stimmen angepaßt. Auch die Mitglieder unserer Kapelle verdienen für die hübsche Introduction im 2. Akte Lob. Die Oper war recht gut besucht und wurde sehr beifällig aufgenommen. Wir sind überzeugt, daß die kommenden Vorstellungen stets vor vollbestem Hause stattfinden werden, nachdem man die Leistungen der Operngesellschaft einmal schätzen gelernt hat. Morgen Abend wird die Oper „Der Waffenschied zu Worms“ von Vorging gegeben.

Wilhelmshaven, 27. April. Im Park findet morgen Nachmittag wieder das übliche Konzert von der Kapelle der II. Matrosendivision, unter Leitung des Herrn Wöhlbier, bei ausgewähltem Programm statt.

Wilhelmshaven, 27. April. Ueber die Handhabung des Züchtigungsrechts seitens der Lehrer hat der Unterrichtsminister sich im Anschluß an die belanete Verfügung vom 3. April v. J. dahin ausgesprochen, es habe dabei nicht die Absicht vorgewaltet, in den bisher für die Handhabung des Züchtigungsrechts maßgebend gewesenen pädagogischen Grundsätzen eine Aenderung eintreten zu lassen, es habe sich vielmehr nur darum gehandelt, im Interesse der Schule und der ordnungsmäßigen Handhabung der Schulzucht die Lehrpersonen davor zu schützen, daß sie, auch wenn eine strafbare Körperliche Mißhandlung nicht stattgefunden habe oder wenn nur ein disziplinarisch zu ahnender pädagogischer Mißgriff vorliege, der gerichtlichen Verfolgung ausgesetzt werden, mit den sich an dieselbe ankämpfenden mißlichen Folgen: Vernehmung der Schulkinder als Zeugen, Aussetzen des Unterrichts u. s. w. In dem Schlußsatze des in Rede stehenden Erlasses seien die Schulaufsichtsbehörden bereits darauf hingewiesen, daß es ihnen unbenommen sei, ihren Willen bezüglich der Art und Weise der Handhabung des Züchtigungsrechts den Lehrpersonen in geeigneter Weise zu erkennen zu geben; es werde hierbei nur zu vermeiden sein, den bezüglichen Vorschriften eine unmittelbar befehlende Form zu geben, um zu verhindern, daß aus der Abweichung von der erteilten Anweisung ohne Weiteres auch eine Ueberschreitung der Amtsbefugnisse hergeleitet werden könne. Der Minister giebt zum Schluß seinem Vertrauen Ausdruck, daß die Schulaufsichtsbehörden die geeignete Form finden werden, um den Lehrpersonen die erforderliche Anweisung über die Handhabung des Züchtigungsrechts mit hinreichender Bestimmtheit zu erteilen und erwartet andererseits, daß sie durch Anwendung der ihnen zu

Steckbrief.

Gegen den Schiffsjungen (Tischler) **Revert Gerhart Friedrich Weints** aus Heppens, Amt Jever, am 22. Januar 1869 geboren, ist die Untersuchungshaft wegen strafbaren Eigenenuges verhängt.

Es wird ersucht, denselben, welcher flüchtig ist, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern.

Aurich, den 4. April 1889.
Königliche Staatsanwaltschaft.

Vorstehender Steckbrief wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Wilhelmshaven, d. 25. April 1889.
Der Hilfsbeamte
des Königlichen Landraths.

Steckbrief.

Gegen den Matrosen **Rudolf Bremert** aus Fedderau, Kreis Heiligenbeil, zuletzt in Bant, Amt Jever, geboren am 14. August 1859, ist die Untersuchungshaft wegen strafbaren Eigenenuges verhängt.

Es wird ersucht, denselben, welcher flüchtig ist, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern.

Aurich, den 4. April 1889.
Königliche Staatsanwaltschaft.

Vorstehender Steckbrief wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Wilhelmshaven, d. 25. April 1889.
Der Hilfsbeamte
des Königlichen Landraths.

Bekanntmachung.

Der Heberollen-Auszug des **IV. Quartals 1888** der Versicherungs-Anstalt der Hannoverischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft liegt vom 27. ds. Mts. während zweier Wochen zur Einsicht der Beteiligten in dem Bureau des unterzeichneten Magistrats aus.

Wilhelmshaven, d. 24. April 1889.
Der Magistrat.
Deitken.

Die domainen-fiskalischen Pächter werden aufgefordert, die vorgeschriebene Erhebung der Maulwurfschaufen etc. bis zur kontraktlich bestimmten Zeit auszuführen.

Wilhelmshaven, d. 27. April 1889.
Der Kgl. Domainen-Inspektor.
Meinardus.

Schulsache.

Für die 2. Volksschule (Wallstraße) wird zum 1. Juni d. Js. ein **Schulwärter** gesucht.

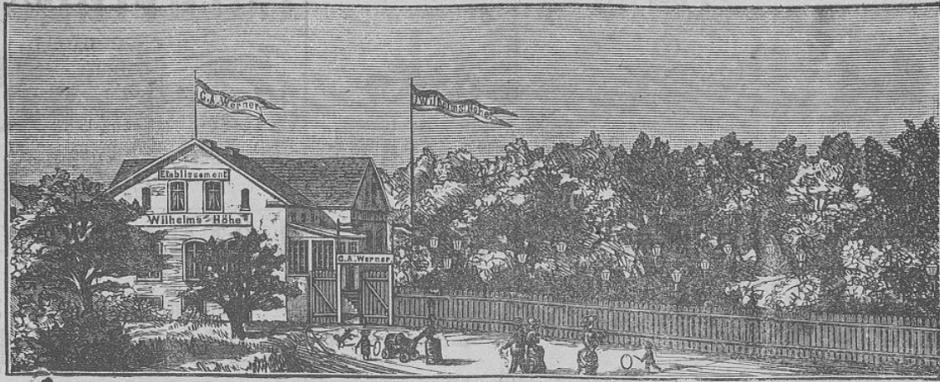
Schriftliche Bewerbungen sind bis zum 1. Mai d. Js. bei uns einzureichen. Nähere Auskunft über das Einkommen, sowie die zu übernehmenden Verpflichtungen ertheilt der Vorsitzende, Rektor **Gehrig**.

Wilhelmshaven, 20. April 1889.
Der Schulvorstand.

Billig! Billig!

Empfehle große neue Sendungen: Elegante Herren-Anzüge v. 15 Mt. an. Herren-Sommer-Paletots in allen Weiten. Damen- und Knaben-Anzüge großartig billig. Schöne braun gestreifte Regen-Paletots für 4,50 Mt. Schöne coul. Damen-Jaquetts von 2,75 Mt. an. Kinder-Jaquetts reizend. Neuheiten. Damen-Umhänge, Promenaden-Mäntel etc. etc. 50 Stück weiße Gardinen in allen Preislagen. Sonnen- u. Regenschirme v. 1 Mt. an. Bettfedern u. Bett-Jaquetts bill. billig! (compl. fertige Betten für 21 Mt.) 3000 Schürzen (Gelegenheitskauf) von 20 Pfg. an. Große Strümpfe von 20 Pfg. an. Corsetts in allen Weiten und vielen Qualitäten. Sämtliche Arbeiter-Kleidungsstücke ganz billig!!

Georg Aden,
Manufaktur-,
Konfektion- u. Bett-Geschäft.
Bant am Markt.



Heute Sonntag: Große öffentliche Tanzmusik.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

G. A. Werner.

C. J. Behrends,

Bismarckstraße 58,

empfehl:

Größte Auswahl in Malerfarben, trocken und in Delgerieben, schnell trocknenden Firniß, Siccativ, Terpentinöl, Copal-, Fußboden- und Bernstein-Lacke in verschiedenen Qualitäten, Wagenlack, Tischlack, Blechlack, Asphaltlack, schwarzen, braunen und weißen Spirituslack, Bernstein-Fußboden-Glanzlack in verschiedenen Farben, Bronzen in allen gangbaren Sorten, sowie Bronzetinktur, größte Auswahl in Malerpinseln und sonstigen Maler-Untensilien, sämtlich in nur

guten Qualitäten zu den äußerst billigsten Preisen.

Beim Einkauf des echten **DR. THOMPSON'S SEIFEN-PULVER** achte man auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutz-Marke „Schwan“.

Blendend weiße Wäsche!
Überall vorrätig zum Preis von 15 Pfg. per 1/2 Paquet.
Alleinige Kärntner:
R. Thompson & Co., Aachen

D
R
E

Die verehrlichen Hausfrauen werden im eigenen Interesse gebeten, darauf zu achten, daß Dr. Thompson's Name u. Schutzmarke mit „Schwan“ auf den Packeten steht, da minderwertige, der Wäsche schädliche Nachahmungen angeboten werden.

Strohhüte für Damen und Mädchen

in den neuesten Facons empfiehlt in großer Auswahl enorm billig

M. Schlöffel, Kürschner,
Noonstr. 79, Belfort, Werftstr. 17.

NB. Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisieren werden jederzeit angenommen.

Schiff Gesine Lucia

trifft in den nächsten Tagen mit einer Ladung meiner rühmlichst bekannten

Schott. Haushaltungskohlen

hier ein und empfehle ich solche direkt aus dem Schiffe zum billigsten Preise.

B. WILTS.

Empfehle:

Damen- und Kinder-Schürzen

für Küche und Haus,
Kinder-Kragen u. Lätzchen,
Damen- und Kinder-Hosen

von 50 Pfg. an;

da ich diese Artikel nicht weiter führen will, verkaufe ich sämtliche Sachen, um rasch damit zu räumen, zum Einkaufspreis.

Marie Jürgens,
Bismarckstraße 59.

Deichsache.

Der Zuschlag ist ertheilt.
Altenhof, 26. April 1889.
Anton Müller,
Deichgeschworener.

Zu verkaufen

ein Schwein zum Weiterfüttern bei **Bw. Bos** in Seban.

Zur Frühjahrs- und Sommer-Saison

empfehle:

gute Herren- und Knaben-Anzüge

— sowie —

elegante Ueberzieher

in schöner Auswahl.

B. H. Bührmann,

Konfektions-Geschäft,
Wilhelmshaven.

Gesucht tüchtige Malergehülfen

auf dauernde Beschäftigung.
B. Albers, Kopperhörn.

Gardinen

in Zwirn und engl. Tüll in großer Auswahl sehr billig bei

H. F. Peper,
Bismarckstraße 6.

Unterricht im Englischen und Französischen

wird von einem Herrn gesucht.

St. Off. unt. R. G. an d. Exp. d. Bl.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine kleine Hinterwohnung. **J. F. Schindler.**

Auf sofort tüchtige Erdarbeiter

zu Baggararbeiten und Lokomotivbetrieb gehen hohen Lohn gesucht.

Unternehmer **H. Dieke,**
Oldenburg, Kanalstr. 8.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Das Neueste

in —
Regenmänteln,
Promenaden-Mänteln,
Umhängen, Visites,
Fichus und Jackets

empfehle in größter Auswahl zu bekannten billigen Preisen

M. Philipson.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Imöbl. Zimmer u. Schlafkabinet vermietet

Britting, Diefriesenstr. 28 a. P.

Zum Wilhelmshavener Schießfest habe mein neuingerichtetes **Concert-Zelt,** (Größe nach Wunsch), sowie eine Schenk-bude, 8 m breit, 20—24 m lang, zu vermieten oder zu verkaufen.
C. Brunstermann, Jever.

Gesucht ein Lehrling

für meine Gärtnerei.
Jever. **G. Benschhausen,**
Handelsgärtner.

Gesucht

für den 1. Mai ein **Dienstmädchen** bei hohem Lohn. Näheres in der Pastorei zu Heppens.

Zu vermieten

ein möbliertes Zimmer mit Schlafstube im Stadtteil Elsf. Marktstraße 43.

2 junge Leute können auf sofort

gutes Logis

erhalten bei **Frau Halle,** Bahnhofshotel.

Gutes Logis für einen jg. Mann. Grenzstraße 42, unten rechts.

Zu vermieten

eine Wohnung mit oder ohne Möbeln. Zu erfragen in **Scharf's Conditorei.**

Gutes Logis für 2 Mann. Zehnerstr. 4, Bothringen 61.

Ein fast neues **Papagei-Bauer** ist billig zu verkaufen.

Saag, Oldenburgerstr. 4.

Gutes Logis Roonstraße 109, Hinterhaus.

Freundliches Logis Kasernestr. 4, 2 Tr. 1.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine **Oberwohnung** an eine kinderlose Familie. Zu erfragen Bant, Oldenburgerstr. 6.

Feinste Ringäpfel per Pfd. 35 Pfg.

empfehle **H. G. Janßen,** Güterstr. 4 und Marktstr. 39.

Gesucht

auf sofort ein solider **Arbeiter z. Kohlenausfahren.** **H. Wegemann,** Bant.

Gesucht ein Schuhmachergefell

auf dauernde Beschäftigung.

F. G. Folkers, Belfort, Oldenburgerstraße 34.

Zu verkaufen

zwei Schweine zum Weiterfüttern oder zum Schlachten. Seban, Schützenstraße 29a.

Zu vermieten

auf sogleich eine freundl. möbl. Stube. Verl. Güterstr. 20, 1. Et.

Zu vermieten

zum 1. Mai ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang. Zu erfrag. in der Expedition ds. Bl.

Zu vermieten

ein möbliert. Zimmer an 2 junge Leute. Heppens, Mühlenweg 15. **Fr. Sieffen.**

Zum 1. oder 15. Mai

ein Mädchen für die Stunden von Morgens 7 bis Mittags 2 Uhr gesucht. Frau **Lübber,** Marktstr. 29.

!Gartenkies!

habe preiswerth abzugeben.

A. Bahr.

Zu vermieten

Die von Herrn **Mechauker Kother** benutzte Wohnung ist verfehlungshalber sofort zu vermieten ev. auch zum 1. Juli. **Bahr,** Wilhelmstr. 2.

Zu vermieten

eine möblierte Wohnung für 1 oder 2 Herren. **H. Joel,** verl. Güterstr. 15.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine Unter- und eine Oberwohnung. **J. Weber,** Seban.

Wir legen **Gift** für Federvieh auf unseren Gartengründen. **B. Albers,** J. Zwiefmeyer, Kopperhörn.

Allen Denjenigen,
welche noch einer Sterbekasse beitreten wollen, wird der Verein zur **Unterf. b. Sterbef. Kant.** ganz besonders empfohlen, da der Eintrittspreis ein geringer und bis zum 45. Lebensjahre à Person 1 Mt. und der Beitrag vierteljährlich 50 Pfg. beträgt, wofür die Kasse bei Sterbefällen eine Prämie von 75 Mt. zahlt. Die Kasse hat zur Zeit einen Reservefonds v. 1,400 Mt. Anmeldungen zur Aufnahme nehmen Herr Winter, Delfort, Lindenstr. 8, und Herr Lehmann, Neubremen, Grenzstraße 45, jederzeit entgegen. Die nächste Hebung und Aufnahme neuer Mitglieder findet Sonntag, den 28. d. M., Nachm. von 2-4 Uhr, im Vereinslokale (Zur Arche) in Delfort statt.
Der Vorstand.

Zu vermieten
ein schön möbl. Zimmer
mit Schlafstube und Burschengefäß.
Roonstr. 15, 1 Tr.

Braunschw. Cervelatwurst,
pr. Pfund 70 Pfg.,
dito Rothwurst,
pr. Pfund 40 Pfg.,
wieder vorrätig bei
R. H. Janssen,
Göberstraße 4 und Marktstraße 39.

**Damen- und Mädchen-
Regenmäntel,
Damen- und Mädchen-
Sport-Jackets
Promenaden-
u. Bandagen-Mäntel,
Umhänge
und Visites.**
Nur neueste Façons,
gute Stoffe.
Ausführung elegant u. solide.

Fortwährend Eingang von
Neuheiten.
B. H. Bührmann,
Confection-Geschäft,
Wilhelmshaven.

**Bestes
Kalbfleisch,**
à Pfund 30 Pfg.,
empfiehlt
G. Maass.

Bettstellen,
gestrichen und ungestrichen,
vorrätig bei
J. Wehen,
Sedan.

**Kleine Fässer
Löwenbräu**
gebe à Liter zu 38 Pfg. ab.
Robert Wolf.

Das seit 20 Jahren bestehende
gr. Bettfedern-Lager
W. A. Sonnemann
in Ottenen bei Hamburg
versendet zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfund)
neue Bettfedern für 0,60 Mt. pr. Pfd.
vorzügl. Sorte " 1,20 " "
Halbbaunen " 1,50 " "
prima Halbbaunen 1,80 " "
vorzügl. Daunen nur 2,50 u. 3 Mt.
Umtausch gestattet. Bei 50 Pfd. 5 pCt.
Rabatt. Prima Julettstoff zu einem
großen Bett, Decke, Kissen, Unterbett,
Pfuhl garantiert feberdicht, fertig genäht,
nur 14 Mt., zweischläfrig 17 Mt.

Park- Restaurant. Park- Restaurant.

**Heute Sonntag:
GROSSES CONCERT**
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg.
Hochachtungsvoll
F. Wöhlbier. F. v. Strom.

Gasthof „Zum Mühlengarten“.
Jeden Sonntag:
**Große Volks- Belustigungen:
Caroussellfahrt etc.**
Achtungsvoll
Frau Wittwe D. Winter.

Tiarks'
Conditorei und Café-Restaurant
wird hiermit in empfehlende Erinnerung gebracht. Zu bisherigen
feinen Tafelbieren halte jetzt auch **Münchener Löwenbräu.**
Gleichzeitig empfehle mein
neues Billard.

Mey's berühmte Stoffwäsche
übertrifft alle ähnlichen Fabrikate durch
Haltbarkeit, Eleganz, bequemes Passen und Billigkeit.
Mey's Stoffkragen und Manschetten sind mit Webstoff vollständig über-
zogen und infolgedessen von Leinenkragen nicht zu unterscheiden.
Mey's Stoffkragen und Manschetten werden nach dem Gebrauch einfach
weggeworfen; man trägt also immer neue, tadellos passende Kragen
und Manschetten.

 LINCOLN B Umschlag 5 Cm. breit. Dtzd.: M. -55.	 COSTALIA conisch geschnittener Kragen, ausserordentlich schön und bequem am Halse sitzend. Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtzd.: M. -85.	 HERZOG Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtzd.: M. -85.
 GOETHE (durchweg gedoppelt) ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. -90.	 SCHILLER (durchweg gedoppelt) ungefähr 4 1/2 Cm. hoch. Dtzd.: M. -80.	
 FRANKLIN 4 Cm. hoch. Dtzd.: M. -60.	 WAGNER Breite 10 Cm. Dtzd. Paar: M. 1.20.	 ALBION ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. -70.

**Fabrik-Lager von Mey's Stoffkragen in
Wilhelmshaven bei:
Joh. G. Müller, Buchbinder, C. Steffen, Kurzw.-Handlung,
Altestrasse 16, H. Scherff, Roonstrasse 90, Heinrich Hitze-
grad, Roonstrasse, oder direct vom Versandt-Geschäft
Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.**

**Ausschank
von
Münchener Löwenbräu.**
Robert Wolf.
**Strohüte für Herren und Knaben,
sowie Filzhüte und Mützen**
empfiehlt in sehr großer Auswahl billiger wie jede Concurrnz
M. Schlöffel, Kürschner,
Roonstr. 79, Delfort, Berfstr. 17.

Lothringen.
Heute Sonntag:
Großer öffentlicher BALL,
wofür freundlichst einladet
C. Böttcher.

Lothringen.
Montag, 29. d. Mts.:
**Großer öffentlicher
Abschieds-
BALL,**
wofür freundlichst einladet
C. Böttcher.

Meine
Muster-Collection,
enthaltend über 1000 verschiedene
Muster der
neuesten Stoffe

zu
Anzügen u. Paletots
halte bestens empfohlen.
Anfertigung n. Maass
in vorzüglicher Ausführung unter
Garantie des Passens.
M. Philipson.

**Amerländische
Schweinsköpfe**
geräuchert, pr. Pfd. 45 Pfg.,
empfiehlt
R. H. Janssen,
Göberstraße 4 und Marktstraße 39.

**Gesucht
tücht. Kesselschmiede.**
A. Meyer jr.,
Oldenburg i. Gr.

Bürgerverein Sedan.
Heute,
Sonntag, den 28. April cr.,
Abends präc. 8 Uhr:
Versammlung.
Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Mitgliederversammlung
der
**Central-Kranken- u. Sterbekasse
der Tischler**
u. anderer gewerblichen Arbeiter (S. 6.)
am Sonntag, den 28. d. M.,
Nachmittags 3 1/2 Uhr,
in Burg Hohenzollern.
Tages-Ordnung:
1. Quartal-Abrechnung.
2. Hebung der Beiträge.
3. Wahl zweier Abgeordneter zu der am
30. Juni 1889 in Berlin stattfindenden
ersten ordentlichen Generalver-
sammlung.
Die Ortsverwaltung.

Theater i. Kaisersaal.
Sonntag, 28. April:
4. Gastspiel der Hochdeutschen Opern-
Gesellschaft von Groningen.
**Erstes Auftreten des Sopran-
Sängers Frn. Gottschalk.**
Der Waffenschmied
von Worms.
Romische Oper in 3 Akten von Forging.
Anfang 8 Uhr.

Verein Humor.
Sonntag, 27. April,
Abends 8 1/2 Uhr:
General-Versammlung
im Vereinslokale.
Tagesordnung:
Vorstandswahl und Beschlussfassung
über ein Vergnügen.
Der Vorstand.

**Freiwillige
Feuerwehr.**
Dienstag, den 30. d. M.,
Abends 8 Uhr:
General-Versammlung.
Tagesordnung:
1) Aufnahme neuer Mitglieder,
2) Jahresbericht,
3) Neuwahlen,
4) Rechnungsablage,
5) Vereinslokal,
6) Verschiedenes.
Das Commando.

**Wilhelmshavener
Sängerbund.**
Montag, 29. April cr.,
Abends präc. 8 Uhr:
Gesang-Übung
in Burg Hohenzollern.
Um recht zahlreiches und pünktliches
Erscheinen wird gebeten.
Der Dirigent.

**Gesangverein
Liederkranz
Sedan.**
Sonntag, den 28. April cr.,
Nachm. 3 Uhr:
**Außerordentliche
General-Versammlung.**
Wegen der Wichtigkeit der Tages-
ordnung wird um das Erscheinen
sämtl. Mitglieder dringend erlucht.
Der Vorstand.

**Öffentliche
Versammlung**
— der —
Schuhmacher
von Wilhelmshaven u. Umg.
am Montag, 29. April,
Abends 8 Uhr,
im Lokale des Herrn Gose in
Kopperhörn.
Tages-Ordnung:
Werkstattordnung betreff.
Im Interesse der Sache ist es drin-
gend erwünscht, dass sämtliche Ar-
beitgeber und Arbeitnehmer erscheinen.
Der Einberufer.

Zu vermieten
eine kleine Wohnung.
Kurec, Wilhelmshöhe 2.
Nachruf.
Am 25. d. M., Abends 5 Uhr,
verschied nach langem schweren Lei-
den unser Kamerad und Mitstreiter
Karl Brüggemann
im 19. Lebensjahre.
Die Bekehrte der Lebrtings-
Werkstatt der Kaiserlich. Wertf.

Gestern Nachmittag verschied sanft
und ruhig im Sophienstift zu Jever
unserer gute Mutter, Schwieger-
und Großmutter Frau
Wwe. Voolke Wolfs,
was wir hiermit trauernd zur
Kenntnis bringen.
Dant, den 26. April 1889.
Richard Bruns und Frau.
Dazu eine Beilage.

Judith, die Tochter des Wilderers.

Originalroman von D. Bach.

(Fortsetzung.)

Sie hatte mit einem kurzen Blicke die Frauengruppe überschaut und ließ ihre Augen nun auch auf der Gestalt Gabriels haften...

Die Augen der stolzen Reiterin begegneten denen Bottmer's und heftig riß sie ihr Pferd auf die andere Seite herum...

Der Zufall, vielleicht auch ein geschicktes Manöver Bottmer's führte ihn aber beim Aufbruch zur Jagd an ihre Seite...

Sowohl der Herzog, wie seine Gemahlin hatten freundliche Worte und Blicke für Frau Olga, wie für die zierlich gepugneten, anmuthigen Mädchen gehabt...

Die drei anderen Damen sahen sich an, um dann in ein helles Lachen auszubrechen. Die ganze Lage hatte für sie etwas Komisches...

Gabriele schien nicht im Stande, in die muntere, dabei ein wenig spöttische Laune der Freundinnen einzustimmen...

Gabriele wollte nicht an Bottmer zweifeln; sie hatte noch kein Recht, keine Ursache dazu. Als aber nach wenigen, wie im Fluge vorübergehenden Stunden ein Theil der Jagdgesellschaft...

Gabriele, welche der kleinen Szene mit hochlopfendem Herzen gefolgt war, fühlte eine Art Bewunderung für die Fremde...

Der junge Mann warf, ehe er ins Haus trat, noch einen Blick zurück, Gabriele konnte genau das leidenschaftliche Aufblitzen der schönen Augen...

ihn auf sich zukommen. Bemerkte sie das stolze, triumphierende Lächeln, welches seinen Mund kränzelte...

Frau Olga und die beiden jungen Mädchen hielten sich fern von den Gästen des Herzogs; sie fühlten durchaus nicht die Verpflichtung, der Dame, die so gar keine Notiz von ihnen nahm...

Als der junge Mann jetzt flüchtig wie stets auf das Mädchen zuschritt, lag ein kampfbereiter Ausdruck in Frau Olgas Gesicht...

In Gabriels weitgeöffneten, thränenschwimmenden Augen lag eine ganze Welt von Fragen; sie versuchte ihm zuzulächeln...

Sie sah nicht mehr das ungeduldige Achselzucken, mit dem er die Schwelle des Hauses überschritt; sie wäre wohl entsetzt zurückgewichen...

Gleich darauf verkündigte eine lustige Fasnade die Rückkehr der übrigen Jagdgesellschaft.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

(Die Hochzeit des Kaisers von China.) Der „London and China Telegraph“ veröffentlicht die Anordnungen des chinesischen Ceremonienamtes...

edle Damen werden durch das Hinterthor, das Shen Wu-Thor, eintreten und daselbst die Ankunft des Juges erwarten...

Preis-Räthsel.

- 1 2 3 4 5 6 5 7 6 eine Insel.
2 8 9 5 7 3 5 ein italienischer Dichter.
10 7 6 11 7 8 ein Geschichtsschreiber.

A. Zuntz sel. Wwe. Buchhändler u. Verleger in Bonn, Berlin und Antwerpen...

Auktion.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes läßt die Frau Gastwirthin Wwe. Rosine Dummert hier selbst am Montag, den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend...

in ihrem bisherigen Geschäftslotal, Bismarckstr. 18, folgende Sachen, u. zwar: 1. Pianino, 1 amerikanisches Billard...

Audolf Laube, Auktionator.

Frische Schweinsköpfe, bei Abnahme von halben Köpfen empfiehlt E. Langer, Neuestraße 10.

Darlehens-Besuch.

Auf ein hiesiges zweifaches Hausgrundstück, in welchem seit vielen Jahren das Schankgewerbe mit bestem Erfolge betrieben wird, wird ein zur 1. Stelle einzutragendes Darlehen von Mk. 17,000 zum 1. November 1889 anzuleihen gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt Wilhelmshaven, d. 26. April 1889. Rudolf Laube, Stadtschr. a. D.

reinen Weine als: Malaga, Madeira, Sherry, Portwein, Valdepennas, div. Ungarweine, franz. Rothweine, Rhein- und Moselweine, Glässer und Ober-Gläßer Rothweine...

J. Roeske, Königstraße.

Blockwurst, per 1/2 kg 100 Pfg., bei 2 1/2 kg per 1/2 kg 95 Pfg., empfiehlt Joh. Freese.

la. Sauerkohl, 3 Pfund 20 Pfg., bei größeren Quantitäten billiger, empfiehlt Joh. Freese, Koonstraße 7.

Gesucht ein Bäckerlehrling nach Bremen zu sofortigem Antritt. Zu erfragen Bismarckstraße 27, unten rechts.

Maschinenfabrik, Metall- und Eisengießerei A. Heinen in Varel.



F.A. ECKHARDT OLDENBURG (GR.) Kunstfärberei chem. Waschanstalt für Herren- und Damen-Garderoben...

Annahmestelle für Wilhelmshaven: F. J. Schindler, Neuestr. 11.

W. SPINDLER Berlin C. und Spindlersfeld bei Cöpenick. Garderoben-Reinigung Färberei

Ich eröffne Bornstr. 54 eine Privat-Klinik. Dr. med. H. Burekhardt, Frauenarzt in Bremen.

Tapeten! Naturtapeten von 10 Pf. an, Glanztapeten 30, Goldtapeten 20, in den schönsten und neuesten Mustern.

Patent-Mazbrod, in 1 und 2 Pfund Gewicht, à Stück 20 und 40 Pfg., W. Karsten, Bäcker-Weißer, Kopperhöfen.

Gemüse - Gärereien sind in frischer, keimfähiger Qualität angekommen und empfehle dieselben bestens. Rich. Lehmann, Wilhelmshaven u. Bant.

Selles Lager-Bier in Fässern von 10-100 Liter 21 Mark frei in's Haus, 33 Flaschen 3 Mark, 24 Flaschen Kaiserbräu 3 Mk. Brauerei Frisia, Filiale Wilhelmshaven.

Apparat zur Tötung von Motten etc. Halte obigen Apparat zur Reinigung von Möbeln bestens empfohlen. Die Preise sind billigt gestellt und garantire ich für sicheren Erfolg.

L. Viewig, Tapezierer u. Decorateur.

Bögers Gasthof, Burhave. Hotel ersten Ranges. Vorzügliche Küche, ff. Weine etc. Gespanne auf Bestellung zu jed. Tageszeit i. Scharwerdthörne. H. Böger.

Gemüse - Gärereien sind in frischer, keimfähiger Qualität angekommen und empfehle dieselben bestens.

Rich. Lehmann, Wilhelmshaven u. Bant.

Landesbibliothek Oldenburg

Apotheker Heissbauer's
schmerzstillender Zahn-Kitt
 zum
Selbstplombiren hobler Zähne
 beseitigt nicht bloß den Zahnschmerz rasch und auf die Dauer, sondern verhindert durch den vollständigen und festen Verschluß der kranken Zahnhöhle bei rechtzeitiger Anwendung das Auftreten des Schmerzes überh. und unterdrückt das Weiterfressen der Fäulnis!
 Preis per 1/2 Schachtel Mk. 1,- per 1/4 Schachtel 60 Pfg. zu beziehen in Wilhelmshaven in **Keysser's Drogerie**, Königstraße 56.

Was findet man
 in der neuesten, 936. Auflage des illustrierten Buches „Der Krankenfreund“? Erprobte Rathschläge zur Behandlung von Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Schwindel, Erältungen, Brustschmerzen, Husten, Hämorrhoiden, Leberleiden u. s. w. — Der Krankenfreund ist für Gesunde und Kranke von größtem Wert. Man verlange dies Buch mittelst Postkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig oder New-York, 310 Broadway. Die Zusendung erfolgt kostenlos.

Empfehle
Faß- und Flaschenbier.
 Lagerbier aus der Brauerei von **H. Ferkötter**, 33 Pl. 3 Mt., **Dortmunder Bier**, Actienbrauerei, 20 Flaschen 3 Mt., **Erlanger Bier** von **Franz Erich** in Erlangen, 20 Flaschen 3 Mt., **Sarzer Königsbrunnen** aus Goslar, sowie **Selterwasser** aus eigener Fabrik.
G. Endelmann.

Garantirt neu und staubfrei
Bettfedern das Pfund zu 80 Pfg., Mt. 1,-, Mt. 1,25, 1,75.
Halbdauen das Pfund zu Mt. 1,60, 2,-, 2,25, 2,60, 3,-.
Reine Dauen das Pfund zu Mt. 2,50, 3,50, 4,25, 5,00.
 versendet unter Nachnahme zollfrei von vor 10 Pfund an.
 das **Bettfedern-Lager** von **Juchenheim & Co., Vlotho a. d. Weser.**
 Umtausch gestattet. b. 50 Pfd. 5pEt. Rabatt.

Alten und jungen Männern
 wird die soeben in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med. Raths Dr. Müller über das
göttliche Nerven- und Sexual-System
 sowie dessen radicale Hebung zur Belehrung dringend empfohlen.
 Preis incl. Zusendung und Couv. 1 Mk.
Ed. Bendt, Braunschweig.

Müßlicher Fortschritt
 in der Behandlung alles Leder- und Schuhwerks durch das ganzlich geruchlose **Malta-Vaselin-Lederfett** der Firma **Th. Voigt, Würzburg.** Ueberraschender Erfolg, große Ersparnis bei Kinderschuhwerk, für Arbeiter, Landleute, Soldaten, Offiziere, Jäger, Schiffer, Gutsbesitzer, Fabrike etc. Wegen vieler schlechter Nachahm. genau auf obige Firma zu achten und nur in den **annoncirten Verkaufsstellen** zu kaufen. Prospekt dabeifst gratis. Zu haben in Dosen und lose nach Bedarf in **Wilhelmshaven** bei **P. F. A. Schumacher.**

Birkenbalsamseife
 von **Bergmann & Co.** in Dresden ist durch seine eigenartige Composition die einzige Seife, welche alle Hautunreinigkeiten, Mitesser, Finnen, Rötthe d. Gesichts und der Hände beseitigt und einen blendend weißen Teint erzeugt.
 Preis à Stück 30 und 50 Pfg. bei **W. Morisse, Roonstraße 75.**

10 Jahre Garantie
 Kostenfreie Probesendung
 Ratenzahlung
Pianos
 eigener Fabrik
Fr. Helmholz
 HANNOVER, Braunschweigerstr. 11

Wir suchen einen **Vertreter** für den Verkauf von **Kaffee** an Private und Krämer. Verg. Mt. 1200.
F. Loding u. Co., Hamburg.

Gesucht
 ein guter **Drechslergefelle** auf sofort.
Wih. Eggen, Drechslermeister, Wilhelmshaven.

Maler-Farben
 in größter Auswahl, bester Qualität und billigen Preisen,
 sowie
fämmtliche Lacke, Siccativ, Bronzen, Pinsel etc.,
 Alles in guten Qualitäten und zu billigen Preisen halte bestens empfohlen.
Rich. Lehmann,
 Farben-Handlung,
 Wilhelmshaven und Belfort.

HAMBURG AUSSTELLUNG
 unter Bethheiligung der Nachbarstädte Altona, Ottensen, Wandsbeck, Harburg
Gewerbe und Industrie Handels-Ausstellung Kunst-Ausstellung Gartenbau-Ausstellung
 Vom **15. Mai** bis **October 1889**

Anstalt für Photographie, Roonstrasse 77
 von **C. J. Frankforth**
 empfiehlt sich bei guter Ausführung und bedeutender Preis-Ermäßigung zur gef. Benutzung.
Aufnahmen bei jeder Witterung von Morg. 10 bis Nachm. 4 Uhr.
 Begründet 1872.
 Preis 1881, 1. Preis.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.
 Directe deutsche Postdampfschiffahrt
 von **Hamburg** nach **Newyork** jeden Mittwoch und Sonntag,
 von **Havre** nach **Newyork** jeden Dienstag,
 von **Stettin** nach **Newyork** alle 14 Tage,
 von **Hamburg** nach **Westindien** monatlich 4 mal,
 von **Hamburg** nach **Mexico** monatlich 1 mal.
 Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnetster Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüts- wie Zwischendecks-Passagiere.
 Nähere Auskunft ertheilt: **R. H. Freesemann in Leer.** 239

Die als vorzüglich bekannten Seidel & Naumann'schen Nähmaschinen und Fahrräder
 hält in reichhaltigster Auswahl vorräthig
Bernh. Dirks.

Keine Stuhlverstopfung mehr!
 Durch Dr. Dittmann's **Burgatif** sind alle innerlichen Abfährmittel und die bisher gebräuchlich gewesenen Klystiere für immer entbehrlich geworden. Die inneren Mittel reizen und schwächen die Verdauungsorgane, während durch Klystiere mit großen Mengen Flüssigkeit andere Unbehaglichkeiten entstehen. Dr. Dittmann's **Burgatif** ist das einzige Mittel, welches ohne unangenehme Nebenwirkung 3 bre lang mit stets sicherem Erfolge angewendet werden kann. Man spritzt mittelst einer ganz kleinen Spritze einen Theelöffel voll **Burgatif** in den Mastdarm ein, worauf binnen 2 Minuten unfehlbar Stuhlentleerung erfolgt. — Preis per Flasche 2 Mark. Spritzen 1 Mark. Man achte auf den Namen **Dr. Dittmann**, mehrmals auf jeder Flasche zu finden. — Alles Andere ist werthlose Nachahmung. Echt zu hab. i. d. meist. Apotheken v. Wilhelmshaven zc.

J. G. Müller,
 Buchbinder, Roonstr. 94.
 Empfehle:

Fämmtliche Schulbücher
 in dauerhaften Einbänden, sowie
alle Schul-Utensilien
 als Tornister, Taschen, Bücherträger u. s. w.

Germania-Halle.
 Heute Sonntag:
Große öffentliche Tanz-Musik
H. Vater, Neubremen.
Volksgarten, Kopperhörn.
 Heute Sonntag:
Großer öffentlicher Ball.
 Es ladet freundlichst ein
H. T. Kuper.

Schützenhof Bant.
 Heute Sonntag:
Große Tanz-Musik.
 Entree 30 Pf., wofür Getränke.
P. Rotermund.
Hotel zum Banter Schlüssel.
 Heute Sonntag:
Grosser öffentlicher Ball,
 (Tanz-Abonnement gestattet)
 wozu freundlichst einladet
 Belfort.
D. Lühken.

Der Ausverkauf
 dauert nur noch einige Tage und sind zugleich **Tresen** und **Laden-Einrichtung** mit zu verkaufen.
 Vom 1. Mai ab befindet sich meine Wohnung und Werkstatt **Kasernenstr. 1.**
L. Mösser.

Chr. Goergens,
 Wilhelmshaven, Roonstr. 84a,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Fahrrädern
 der ersten deutschen u. englischen Fabriken, sowie
Nähmaschinen
 der bewährtesten Systeme.
 Langjährige Garantie, Unterricht und Lernmaschine gratis. Zahlungserleichterung. Reparaturen billigt.

Leichter Erwerb, 3000 bis 3500 Mark jährlich!
 Jedermann kann durch Benützung seiner freien Zeit sich diesen Nebenberuf erwerben. Anfr. sub Z. 5838 an **Rud. Woffe, Frankfurt a. M.**

Wer sich bis zur neuen Ernte mit
besten mehreich. haltbaren Kartoffeln
 versehen will, der beziehe seinen Bedarf jetzt. Die letzte Ladung in diesem Frühjahr trifft heute bei mir ein.
B. WILTS.

Die vorschriftsmäßige Entleerung der Abortgruben und Tonnen besorge zu billigem Preise.
S. Ahrens,
 Seidemühle.

Müll- und Abortgruben und Tonnen
 werden vorschriftsmäßig gereinigt zu den billigsten Preisen.
Osebrand Haaren,
 Sedan, Schützenstr.

Aufruf.
 Behörden, Geschäftsleute, Jedermann erhält sofort frei zugest. Prospect zc. per neuesten, billigsten, solbsten Schreib- u. Copir-Maschinen. Schreib- u. Copir-Masch.-Fabrik.
Otto Steiner, Berlin SW., Friedrichstr. 243

Patentirt in 12 Ländern.
Passende Stiefel
 System Frohn Brinck & Co.
 Jeder Fuß wird in der im Stiefel anzunehmenden Stellung gefordert und danach der Leisten mittels Maschine copirt, worüber jede Art Schuhwerk bequem und elegant von mir hergestellt wird.
J. G. Gehrels, Wilhelmshaven

An- und Verkauf von getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten und Teppichen.
Frau Ruche,
 Neuhappens, Altestraße 3.
Gesucht
 auf sofort oder 1. Mai ein ordentliches **Rädchen.**
 Berl. Dfriesenstr. 71a, am Park, 1. Etage.

Zu vermieten.
 Versekungs halber ist die hiesige von Herrn Postsekretär **Margen** bewohnte erste **Stagenwohnungs** auf sofort oder später anderweitig zu vermieten.
S. J. Semmen, Königstr. 11.
Metall- und Holzsäрге
 halten bei Bedarf bestens empfohlen.
Toel & Vöge.